

Großgroßter Herr und Freund!

Es wäre die angenehmste Sache ~~von~~ der Welt,
 Gutes, Wohlfahrt, Sonntagsruhebegünstigung anzuerkennen,
 wenn man mir immer auf wüßte, wie man für ge,
 besonders erwidern soll. Sie machen mir ein großmüthiges
 Geschenk mit Tugend Ihrer Kunst nicht bloß, sondern
 auf nicht nicht ungelobten Streifen. Wie kann ich mich
 Ihnen dafür dankbar erweisen? Ich wollte für
 den Weihnachtsabend die wenigstens im Besitz der
 Verpflanzung meines geliebten Hundes, meines innig-
 sten Wunsches, meines ängstlichen Hoffens und
 Freundeschaft wissen, wollte mich darum sehr freuen
 aus der Lohngier anfragen, die, in Folge eines
 unglücklichen Irrthums Mißbefahren, mit jeder Briefzeit
 zu einem Akte der Aufregung mag. Da ge,
 fiel es dem Pflanzsal, mir für den Tag die Meinung
 vollendet zu erwidern und so viel Aufregung in
 mein Gemüth, so viel Verwirrung in mein Gehirn
 zu bringen, daß mir unbedingt nichts Anderes
 übrig blieb, als die Lohngier wieder hinzulegen. Mit der

Nachricht eines glücklichen Todesfalls, der in seiner Folge
mich unangenehm trifft, veranlaßt mich wohl einiger,
zu versichern, daß mein Dank und Wertschätzung
wünschenswert in die Hände des Comités vom
Hotel Europe gelangt!

Ich will ^{ich} ^{den} ^{noch} ^{einmal} ^{betonen} all' die Güter, die ich Ihnen
wünsche, Sie nicht ^{zu} ^{vergessen}, wie viel Ihnen davon
noch fehlt. Ich will Sie lieben an das erinnern, was
Sie besitzen, was ich Ihnen gratulieren, und um
was ich Sie bevidere. Ich meine die Besaffungskraft und
Besaffungskraft, die sich in Ihrem jüngsten Ländereyklus aus
"Sinnen u. Nerven" wieder durch die Erhaltung großer
des geistigen Materials erwählt, "Der wilde Reiter,"
"Ernährung oder Wozüngung", "Reisegast", "Der waghalsige
Wiggle" können dem Vorgeschritten entgegen, aber bei
den Tourten müßten Sie so zu sagen Gewalt brauchen.
Daß das einzelne dankbar ausströmend singend,
wünsche ich, bis ich in den Geist der Bücher zu,
für die Eingebungen, was bei meinen Schattentischen Sie,
Fähigkeit in der Einbildung des Spiels etwas langsam geht.

Nach den pittoresken über den Erfolg Ihres öffentlichen
Wortings und der Kunde von Ihrer Fähigkeit am

Horak'schen Justiztitel, glaubte ich. Die dem materiellen Vergnügen
vorläufig wieder nachgeben. In der geistlichen fand ich mich
durch Ihre letzten brieflichen Aussagen mich rechtänstigt.
Ich weiß, was es bedeutet, die „Kämpfe mit Kasper“ in
seiner ordentlichen Gesellschaft kämpfen – ich habe ich gekämpft
und kämpfe ich noch gegenwärtig nach als man denkt.
Von den vielen Auflagen des „Kasper“, des „König von Sion“
etc. habe ich nichts; Kasper's Werke würden gleich bei seiner
Erscheinung, als man den materiellen Erfolg nach nicht ohne
Verachtungen kommt, für geringe Summen völliges Eigentum
des Verlegers. Trotz einer großen persönlichen Frugalität,
meiner geringen Mittel nur nachsichtig auf für den Staat
meiner Ausgaben, wie es durch Umstände der Vorgänger
Zeit und der Gegenwart begründet ist.

Sie beklagen sich über Unzufriedenheit. Willst du nicht hören
meiner Erfahrungen in Betreff des Nachschlages nicht ohne
Zweifel. Ich glaube, daß eine zum größten Teile schlaflose
Nacht dich nicht dann nachbleibend schlaflos, wenn man sich
außer dem Lichte zubringt. Mir kommt zu stehen,
daß ich gewohnt bin, im Lichte zu lesen und zu schreiben.
Lest alle meine Werke sind im Lichte und
stehen, laugstärklich in den frühen Morgenstunden.
Die vollkommene Auflage des Verlegers nach Wunsch

und geistige Arbeit leichter und weniger aufzubringen.
Da ich mir Gottes = und Gesellschaftsdienst aus mehr als
einem Grunde vorsetzen muß, auf zumeist Arbeit
Abbruch nicht aufgelegt bin, so geht ich freilich zu
Lotte und pflege dann meist bis Mitternacht, von
Acht des Nachmittags geht von da an mehr oder
weniger in die Länge. Ich nehme aber zu dem
wenigen Mühen im Lauf der Hand, das und schließlich,
pflege erwidert wieder ein, sowas und das wieder in. f.
Das Lotte verläßt ich aber kindestalls von 6-7 Uhr.
Ich schreibe auf, concipere Prosa und Prosa im Lotte,
mit dem Bleistift, und in feingravirter Schrift, an die
ich von früher Jugend gewöhnt bin.

Ich pflege - nehm ich ein klein wenig vorzügliches
großes als post. Solche sind nicht ganz leichter Gewissheit.
Mit dem drückenden Gefühl eines unpolierten Pfeilens
einem gläubigen gegenüber, das auf ein Vertrauen auf
Ihre bewährte oder Verdacht, bin ich, feingravirter Guss
und Formid,

Ich

Graz 24. Septbr 78.



warm gegeben
Robert Arnesling